

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Goldglänzender Rosenkäfer (*Cetonia aurata*) Insekt des Jahres 2000



Der Goldglänzende Rosenkäfer, auch Gemeine Rosenkäfer (*Cetonia aurata*) ist ein Käfer aus der Unterfamilie der Rosenkäfer (Cetoniinae). In Deutschland gehört er zu den geschützten Käferarten und wurde zum Insekt des Jahres 2000 gewählt; siehe dazu auch: [<https://idw-online.de/pages/de/news18020>].

Der Rosenkäfer zählt zur Familie der Blatthornkäfer (Scarabaeidae) und seine Larve wird somit auch Engerling genannt. Das Kennzeichen dieser Käferfamilie ist die blattartige Ausfächerung an den Enden der Fühler, welche als Tastorgan und Geruchsorgane dienen.

Weltweit umfassen die Rosenkäfer etwa 2.600 Arten. Die bekanntesten einheimischen Vertreter sind Hirschkäfer und Nashornkäfer. In Europa sind knapp 90 Arten und Unterarten vertreten, die in drei Unterfamilien mit insgesamt 11 Gattungen eingeteilt werden.





Er erreicht eine Körperlänge von 14 bis 20 Millimeter. Seine Flügeldecken tragen weißliche Fleckenzeichnungen. Die Oberseite des Käfers ist mit verstreuten feinen Haaren besetzt, die Unterseite dagegen lang und dicht behaart. Die Flügeldecken der Rosenkäfer sind an ihrer Naht fest miteinander verwachsen und deshalb nicht einzeln hochklappbar wie sonst bei Käfern. Die Rosenkäfer können aber trotzdem gut fliegen, weil seitliche Ausbuchtungen das Ausbreiten der Hautflügel ermöglichen. Flugzeit: April bis September.

Die Weibchen suchen zur Eiablage Orte auf, die der heranwachsenden Brut genügend Nahrung bieten. Aus den Eiern schlüpfen bald die Junglarven. Die gesamte Entwicklungsdauer der Rosenkäfer beträgt 1 bis 2 Jahre. Die bis 60 mm großen Engerlinge entwickeln sich im Mulm alter Bäume, in Humuserde, gern auch in Kompost. Die Larven des Rosenkäfers ernähren sich ausschließlich von verrottenden Pflanzenteilen und Holz Mulm. Die Käfer saugen süße Pflanzensäfte und fressen Pollen und andere zarte Blütenteile. Wie bei vielen anderen blütenbesuchenden Insekten ist auch der Rosenkäfer optimal an den Blütenbesuch angepasst. Zur Pollenentnahme und zum Transport besitzt er an den Mundwerkzeugen einen Pollenbesen. Dieses „Fressbesteck“ ist mit dichten Haarpolstern besetzt, die zum Abkehren des Blütenstaubes dienen. Am besten kann man Rosenkäfer in den Mittagsstunden auf Blüten beobachten, dann sitzt er oft über Stunden auf einer Blüte und lässt sich dabei nicht stören, auch nicht von anderen Insekten. Durch ihren dicken Panzer sind sie gegen Angriffe, aber auch gegen Stürze gut geschützt.

Während der 2 bis 3 jährigen Larvenentwicklung sind sie wertvolle Kompostbewohner, da sie insbesondere Holzbestandteile verwerten. In ihrem voluminösen Enddarm spalten sie in Symbiose mit Bakterien die Zellulose enzymatisch in Kohlehydrate auf, die erst dann von der Larve verdaut werden können. Dazu stellt sich die Larve einen Tönnchen artigen Kokon aus dem Material her, in dem sie sich befindet. Die Larve scheidet dazu ein Sekret aus, das die Baumaterialien fest miteinander verkittet. Nach einer Puppenruhe von nur zwei bis drei Wochen schlüpft der Käfer.

Der goldglänzende Rosenkäfer kommt in ganz Europa (so auch auf Kreta), außer Nordeuropa und in Asien vor. Auch wenn sie Rosenkäfer heißen, so mögen sie doch ebenso die Blüten von Flieder, Holunder, Weißdorn oder Hartriegel und sind auch auf Doldenblüten und Disteln zu finden.

Abb.Quellen: Wikipedia [http://de.wikipedia.org/wiki/Goldgl%C3%A4nzender_Rosenk%C3%A4fer]



Der Gattungsname *Cetonia* kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet "Metallkäfer". Der Artname *aurata* ist lateinischen Ursprungs und meint "vergoldet".

Über **Lateinische Käfernamen, ihre Entstehung und Bedeutung** - dazu ein interessanter Link:

[http://www.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fwww.hierkrabbelts.de%2Fimages%2Fkaefernamen.jpg&imgrefurl=http%3A%2F%2Fwww.hierkrabbelts.de%2Fkaeferlatein%2Fkaefernamen.htm&h=405&w=960&tbnid=LCKSgWIXPvvaM%3A&zoom=1&docid=7kYbuxvBr61AkM&ei=vIbwU_fjJO-M4gTqnoFo&tbm=isch&iact=rc&uact=3&dur=5038&page=6&start=225&ndsp=53&ved=0CLEBEK0DMDk4yAE]

Videos zu *Cetonia aurata* finden Sie unter: [<https://www.youtube.com/watch?v=vDH2UV41OLA>] und [https://www.youtube.com/watch?v=L8QcEj_Om2A].